

□Mein Leben mit ihnen□

**Dieser fanfic beruht nicht auf Spoilern aber auf eigenem
Charakter hoffe das er euch gefällt**

Von abgemeldet

Kapitel 1: Der 1.Fall

„Conan , komm mal her Conan.“, sagte Ran. Conan der kleine geschrumpfte Meister Detektiv. „Was ist den Ran?“,fragte er. „Das ist Emi sie wollte dich kennenlernen?“,sprach sie. Der Junge musterte mich von Unten bis oben. Wir starrten uns gegenseitig an, dann klingelte mein Handy. „Sorry“,murmelte ich und ging ran. „Ich warte dann. ... Detektei Mori. Ja,hab verstanden. Bring es aber mit dann erledige ich das. Okay Tschau.“ „Ich muss los“,sagte ich und ging. Ich spürte die Blicke im Rücken. Ich sah wie Conan aus dem Fenster sah. Nach ein paar Sekunden hielt ein Schwarzer Porsche vor mir. „Hey lass uns das schnell erledigen und dann bring mich bitte nach Hause.“, Gin nickte nir Stumm. Ich setzte mich auf die Rückbank des Porsches und im Wegfahren beobachtete ich Conan Nein Shinichis Gesichts Ausdruck. Nach einer Weile stellte Gin den Wagen ab und gab mir einen Koffer. „Ich hoffe du triffst!“,Ich nickt nir Stumm. Danach baute ich die 338 Lapua Magnum zusammen. Ich zielte auf die Zielperson. 3...2...1..Tod. „Fertig,er ist Tod.“ Ich baute sie auseinander und stieg ins Auto. Gin hielt wie immer die Klappe. „Tschau“,sagte ich zum Abschied. Ich schloss die Tür auf um in 5minuten Anokata gegenüber zu stehen. Bevor das aber passiert holte ich mein Handy raus. Ran hätte mir geschrieben warum ich nicht geblieben bin. Aufeinmal klopfte es. Ich machte die Haustür auf und verbeugte mich vor Anokata. „Gutes Mädchen, zeig mir wie du kämpfst.“,sagte er. Ich nickte und nockte beide Untergebene mit einem Schlag aus. Er nickte und verschwand Ich schloss die Augen wollte an Sie denken doch wenn ich an Sie denken wollte denke ich nur noch an das Szenario als sie umgebracht wurden. „Mama, Papa ich vermisse euch“,sagte ich bevor ich durch Calvados gestört wurde. Er fragte:„Hunger?“ Ich nickte und er warf mir was zu essen. „War Anokata da?“ „Ja“,sagte ich leise. Calvados lächelte „Ich hab dich heute mit Ran Mori gesehen seit ihr Freunde oder ist das nur ein Auf....“Bevor er die Frage zu Ende stellen könnte klingelte es. Sharon Vineyard alias Wermuth stand nun im Raum. „Ich komme später wieder“,murmelte ich und zog meine Schuhe an. Ich setze mich auf das Motorrad was mir vor ein paar Wochen zum Geburtstag geschenkt worden war. Ich zog den Helm über und startete den Motor ich bin 14Jahre alt das war die Zeit an der ich Gin und Vodka immer helfen sollte. Ich fuhr los und sah nach einiger Polizei ich fuhr ihnen mit einem knappen Abstand hinterher. Als sie da waren stellt ich meine Maschine ab und nahm den Helm ab. Ich ging in das Haus mir fiel niemand auf und bevor die Japanische Polizei reinkommt kann ich hier

noch etwas schauen. Würgemale, Todaija Kansuki 23 Jahre, Ein Zettel auf dem steht `Mama ich werde bald sterben Triff mich im Jenenseits -Shisa` Sie hat sich anscheinend gebissen oder würde gebissen. Ein Finger ist blau gefärbt. Eine Perlenkette liegt hier auch noch. Hmmm? Was kann das bedeuten? Warum steht neben der Leiche `Ich hab ge.` Was hast du ge...? Sie hatte ihre Augen geschlossen. So war das also Toda ist nicht ihre Tochter sondern ihr Schwester und ihre Familie ist anscheinend auch Tod und der Vermeindlich Mörder müsste noch hier sein weil die Leiche noch nicht steif ist und sie warm ist. Die Schrift passt zu der eines Erwachsenen und dort ist Dreck drauf vielleicht lag es auf einem Grab. Ich nahm das Handy was auf dem boden lag und schaute auf die letzten Kontakte und rief den letzten an. „Todaiji! Wo bist du?“ ich legte auf. Danach den anderen. „Du musst Tot sein ich hab dich umgebracht wieso lebst du?“ „Danke für das Geständnis“, sagte ich und legte auf. Iwakura Schizuse. Zum Glück hab ich es Aufgenommen. Aber wer würde So etwas sagen. Nach echt Viel Zeit war die Polizei auch hier. „Wenn ich fragen dürfte Wer sind Sie?“, fragte Wataru Takagi mich. „Diejenige die den Fall gelöst hat.“, sagte ich stumm. Der Inspektor und der Kommisr schauten mich an. Ich erklärte alles und es war spät als ich zu Ende war und es war Iwakura Schizuse. „Wie heißt du eigentlich?“, fragten mich die Polizisten. Ran kam angelaufen und sagte „Emi Hey?“ Ich sah sie fragend an. „Emi?“, fragten die Polizisten. „Ihr könnt mich gerne so nennen aber ich muss jetzt los.“, sagte ich. „Sollen wir dich nach Hause bringen?“, fragte Takagi. „Ich komm schon allein nach Hause ich bin schon alt genug um auf mich alleine aufzupassen.“